

Die meisten derselben haben in Varna eigene Agenten für den Getreidehandel, welche selbstverständlich nur für Rechnung derselben operiren dürfen.

An selbstständigen Export-Firmen in Varna bestehen nur noch drei, nämlich: die italienische C. Sciacaluga, die deutsche Duroni & Reiser und die griechische S. Vassilapoulo. Die Handelsleute Varna's beschäftigen sich fast nur mit dem Platzgeschäfte und verschiffen manchemal auch für den Local-Consum Getreide nach Constantinopel.

H. Quantität des Importes.

Die Handelsbewegung des Getreides in Constantinopel belief sich im Jahre 1871

bei Weizen auf 13,613.000 Const. Kilos im Werthe von circa 34,651.300 fl. ö. W.

bei Gerste auf 1,734.000 Const. Kilos im Werthe von circa 2,169.500 fl. ö. W.

bei Mais auf 436.000 Constantinopler Kilos im Werthe von circa 697.600 fl. ö. W.

Im Ganzen also auf 15,783.000 Const. Kilos im Werthe von 37,518.400 fl. ö. W.

Würden von diesem Umsatze, welcher unter gewöhnlichen Verhältnissen annähernd als Durchschnitt für die jährliche Handelsbewegung angesehen werden kann, auf den Transithandel circa 2,296.500 Kilos im Werthe von 5,459.000 fl. ö. W., dann für die jährliche Production im Constantinopler Bezirke circa 11,583.700 Kilos im Werthe von 27,536.400 fl. ö. W. gerechnet, so ergibt sich eine Importziffer von 1,902.800 Kilos Getreide im beiläufigen Werthe von 4,523.000 fl., an welcher zum grössten Theile Varna participirt, welches in guten Jahren nach dem hiesigen Hafen theils für den hiesigen Consum, theils für den Transithandel nach den Häfen des Mittelmeeres, Englands u. s. w.

an Weizen circa 200.000 Const. Kilos oder 1 Million Hectolitres à 20 Fres. = 8 fl. 8,000.000 fl.

an Gerste circa 300.000 Constantin. Kilos oder 112.500 Zolcentner im Werthe von . . . 300.000 „

an Mais circa 3,500.000 Constantin. Kilos oder 100.000 Zolcentner im Werthe von . . . 340.000 „

zusammen 3,500.000 Const. Kilos im Werthe von . 8,640.000 fl.